

Ο ΜΙΚΡΟΣ ΚΟΣΜΟΣ DIE KLEINE WELT

Nachrichten

Neuigkeiten

Geschichten

ΚΑΛΩΣ ΗΡΘΑΤΕ - Herzlich willkommen!

Wir freuen uns darüber, Ihnen den ersten Newsletter aus der „Kleinen Welt“, dem Hotel Resort ο μικρός κόσμος im Süden von Kreta vorzustellen!



Gerne möchten wir Sie über Neuigkeiten informieren und Sie mit Geschichten aus Süd-Kreta unterhalten. Wir hoffen, dass Ihnen dieser Newsletter gut gefällt!

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe:

Mehr als nur Olivenöl: Das geschieht in der „Kleinen Welt“ mit Oliven und Olivenbäumen.



Neu: Erlebnisreisen und Ausflüge - Die Programme.



Das ist neu in der „Kleinen Welt“ und der Nachbarschaft.



Alles Olive: Bäume, Früchte, Öl, Pfade, Holz

Olivenernte ist Familiensache auf Kreta und in Griechenland: Oliven müssen schnell geerntet und verarbeitet werden, daher ist es wichtig, dass möglichst viele Erntehelfer mitarbeiten, um die Früchte von den Bäumen und den Netzen in die Säcke zu bringen, bevor sie dann in die Ölmühle gebracht werden. - Wie gut, dass wir hier auch Katerina und Manoklis in unserer „O Mikros Kosmos - Familie“ haben: Meistens ist es Manoklis, der mit unserer neuen kleine Maschine die Oliven von den Bäumen „kämmt“, so dass sie auf die ausgebreiteten Netze fallen. Dort sammeln wir anderen dann die Früchte, sortieren kleine Zweige aus, schütten die Oliven in große Säcke, bevor wir mit den Netzen zum nächsten unserer ca. 150 Olivenbäume weiterziehen. Aber wenn Manoklis mal



eine andere, noch dringendere Arbeit in unserem Resort erledigen muss, dann arbeitet auch Katerina mit der Maschine, manchmal, wenn wir anderen woanders unterwegs sind, sogar allein. Ringsum hört man ebenfalls die Nachbarn bei der Olivenernte arbeiten, das gibt schon ein Gefühl der Solidarität am frühen Morgen. Manchmal vermischen sich Maschinengeräusche mit lautem Gesang der Nachbarn, Manoklis vermutet da frühen Raki-Konsum, aber ich denke mir: Da sind auch andere Leute einfach fröhlich. Gleichwohl: Raki gehört zur Olivenernte auch dazu, spätestens am Mittag, nach dem Imbiss von - selbstverständlich - eingelegten Oliven, Paximadia, Käse, anderen Kleinigkeiten und Wein - ausgebreitet auf den Olivennetzen, bevor die Arbeit dann weitergeht.

Manoklis ist hartnäckig: Für ihn zählt ein Sack nur dann, wenn er wirklich bis oben hin gefüllt ist. Ich bin da großzügiger, zumal die Säcke, voll gefüllt, so schwer werden, dass man sie kaum noch tragen kann. Jeden Tag fahren wir so fünf oder sechs Säcke zur Ölmühle; Manoklis behauptet, eigentlich seien es bloß drei, wären



gepflückt und verarbeitet, natürlich kaltgepresst - und mit einem niedrigen Säuregehalt. - So viel Öl können wir in unserer Hotelküche nicht verbrauchen - wer von den Leserinnen und Lesern Interesse an unserem Öl hat: Bitte melden!

Mit der Ernte und Verarbeitung der Oliven ist die Arbeit im Hain aber noch nicht abgeschlossen: Nun müssen die Bäume geschnitten werden. Wir sind dabei nicht so sehr auf eine Maximierung des Ertrags aus, aber unsere Bäume sollen schön aussehen und Augen, Herzen und Gemüt unserer Gäste erfreuen. Manoklis arbeitet mit der Säge behutsam an den Ästen, wir anderen sind eher für die Olivenbaum-Pediküre zuständig und entfernen alte Zweiglein von den Bäumen. Die Olivenzweige kommen in unsere tolle Maschine der kretischen Firma „Minos“, da werden sie gehäckselt und kleingeschnitten wieder ausgeschleudert.



die „richtig“ vollgefüllt. Wie auch immer: Wir fahren ganz schön häufig zur Ölmühle mit den Säcken und zurück mit den Kanistern voll von feinstem, edlem, zertifiziertem Bio-Öl, hergestellt ohne jegliche Düngemittel, schonend

die Späne verteilen wir dann großzügig auf Pfaden, die durch die „Kleine Welt“ führen - und dann freuen wir uns über das Gefühl, gleichsam federnd auf den Wegen spazieren zu gehen. Größere Äste werden zurechtgeschnitten für unseren Ofen im Café, am kühlen Morgen ist es dann am Ofen beim Frühstück für unsere Gäste besonders gemütlich.

Und in den Zimmern stehen jetzt Untersetzer aus Olivenholz für die Kaffeekapseln. Das sieht schön aus jetzt hier nach der Olivenernte und Baumpflege. Und natürlich feiern wir den Abschluss der Arbeiten gebührend, rechtzeitig vor Beginn der Fastenzeit, stolz darauf, wie intensiv und vielseitig wir unsere Bäume nutzen.



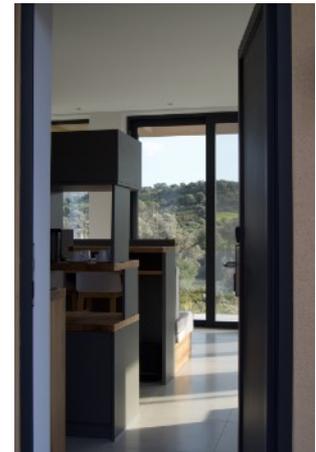
Neuigkeiten aus ο μικρός κόσμος



Mehr Wohnen - Neue Bungalows fertiggestellt

Alle Bauarbeiten sind beendet: Auch die großen Bungalows auf der anderen Seite des Hügels können nun gebucht werden!

Wer noch mehr Privatsphäre haben und dazu eine spezielle Aussicht auf benachbarte Olivenhaine, Listaros und das Asterousia-Gebirge gegenüber genießen möchte, der ist hier genau richtig.



Mehr als Frühstück

Da gab es bereits einige Gäste, die verlassen - und verzichteten deshalb Taverne in Sivas oder einem Nach-mehr sein - demnächst wird in der aufgetischt. Voraussichtlich ab Mitte mos“ auch kleine Gerichte am Abend Olivenbaum...



wollten die „Kleine Welt“ nicht mehr sogar auf das Abendessen in einer barort. Das muss nun bald nicht „Kleinen Welt“ nicht nur am Morgen März kann man in „O Mikros Kosgenießen: Im Café oder unter dem



Mehr erleben

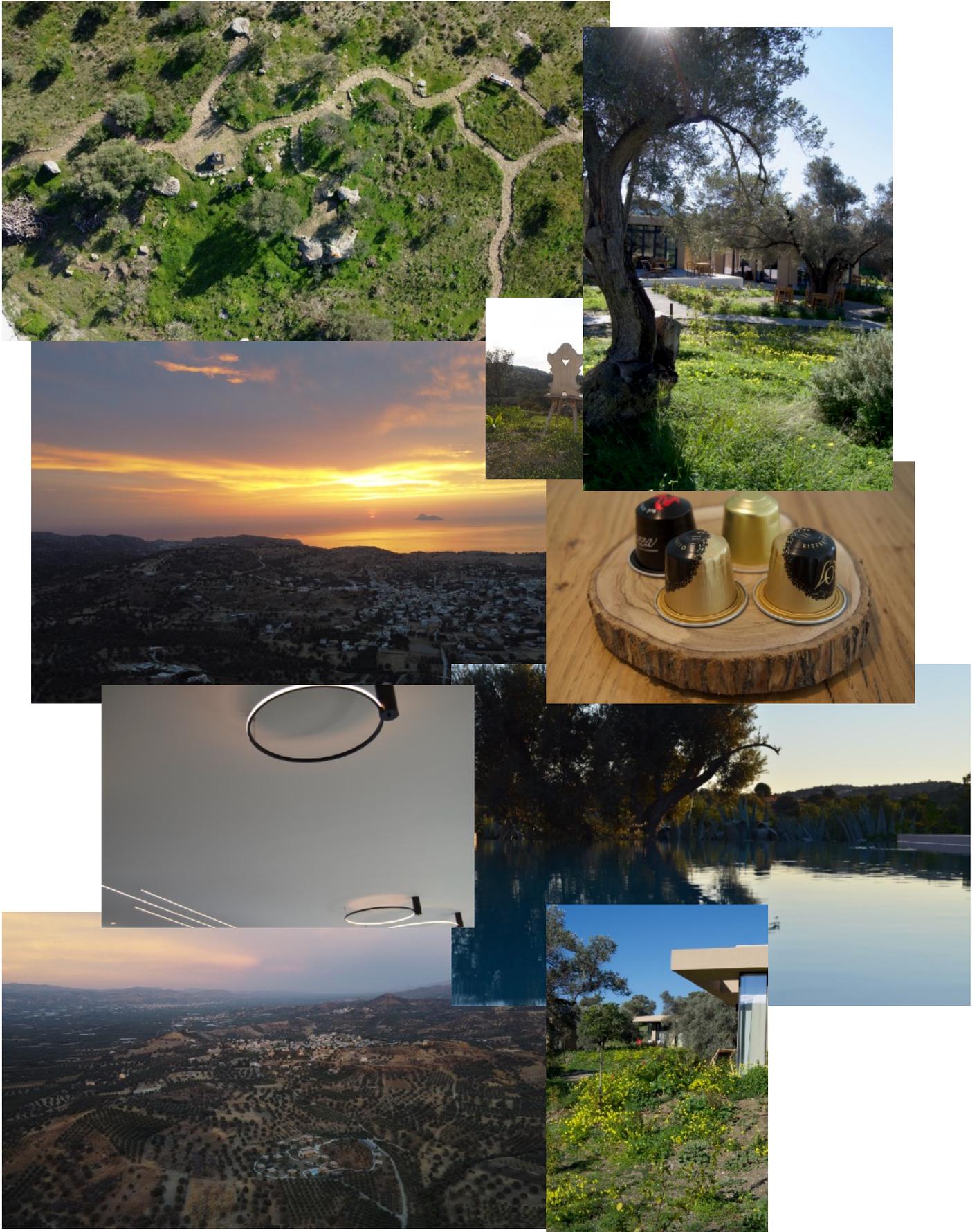
Endlich ist es da: Das Ausflugsprogramm für Gäste, die sich die nähere und ferne Umgebung ansehen wollen – das sind Orte auf Kreta, die wir lieben, und die wir gerne unseren Gästen zeigen möchten auf individuell abgestimmten Touren. Für einzelne Gäste oder kleine Gruppen:
www.omikroskosmos.com/n-ausfluege
Buchungen können vor Ort vorgenommen werden.

Noch mehr erleben

Und auch ganze Erlebnisreisen bieten wir an: Ostern auf Kreta ist ein spezielles Erlebnis, das wir mit unseren Gästen eindrücklich feiern. Auch die Weihnachtszeit hat auf dieser Insel einen besonderen Charakter. Spezielle Wanderreisen in Kleingruppen im mittleren Süden von der „Kleinen Welt“ aus werden ebenfalls stattfinden. Und die erste Seminarreise zu Musik mit und auf Kreta ist ebenfalls geplant. Außerdem freuen wir uns, dass Anbieter von Seminaren sich ο μικρός κόσμος als Veranstaltungsort ausgesucht haben. Hier gibt es weitere Informationen:
<https://www.omikroskosmos.com/n-wanderreisen>



So sieht's aus in ο μικρός κόσμος



Hotel Resort O Mikros Kosmos.

Wer...? Was...? Wie...? Wo...?

Wer arbeitet da...?

Zum Beispiel: Manoklis. Manoklis hat viele Jahre in einem Hotel in Agia Galini gearbeitet, aber u.a. auch beim Schreiner in Pombia. Bei uns macht Manoklis so ziemlich alles. Er pflegt den Garten. Kennt sich aus mit Elektrik und Pooltechnik. Macht den allerbesten Caffe Freddo. Bedient die Gäste an den Tischen. Befestigt Gardinenleisten. Fertigt Holzunter-setzer für die Kaffeekapseln. Hat tolle Ideen. - Falls wir mal ein anderes Hotel bauen sollten, dann bauen wir das mit niemand anderem als Manoklis.



Was wächst gerade...?

Es ist noch ungewohnt, wenn Madeleine zum Frühstück für unsere Gäste die Zitronen frisch vom Baum pflückt. Aber das macht sie. Zitronen sind reif. Orangen. Granatäpfel haben wir gepflückt. Und Melonen und Tomaten, die niemand hier angepflanzt hat, die aber ungefragt wachsen.

Wie ist das Wetter...?

Der Gemüseverkäufer wundert sich: „Du im Hemd? Frierst du nicht?“ - Es sind 20 Grad hier bei uns im Süden von Kreta, die Sonne scheint - aber das ist hier eben noch die kalte Jahreszeit: Da trägt man üblicherweise warme Jacke, Hosen und Wollsocken. Bis Ostern.



Wo ist...?

Ich bin hier, im „Neuen Dorf“, sagt Maria aus Sivas am Telefon, als sie während eines Kaffeebesuches bei uns einen Anruf erhält, und wir lernen: Die „Kleine Welt“ wird in Sivas auch „Das neue Dorf“ genannt. Wer also den Weg nicht findet (trotz der neuen Hinweisschilder), kann sich bei Einheimischen nicht nur nach „O Mikros Kosmos“, sondern auch nach dem „Neuen Dorf“ erkundigen.



Neu in Sivas und Umgebung

Sivas hat eine neue Taverne: Da, wo Sophia viele Jahre ihre Gäste bewirtete, ist jetzt „Mr. Mo“ eingezogen. Der seltsame Name erklärt sich mit dem Spitznamen des Wirtes Giorgos. Bei „Mr. Mo“ gibt es kretische Klassiker aus der Familienküche, und Giorgos wird noch ausbauen, sagt er.

Jetzt im Februar sind immerhin *drei Tavernen in Sivas geöffnet:* Außer „Mr. Mo“ sind das „Sigelakis“ und „Pezoula“.

Der weithin berühmte Gewürzladen „Botano“ aus Kouses ist umgezogen - und nun zum schicken *Gewürze-Supermarkt* in Listaros geworden.

Als „*Scenic Road*“ ausgeschildert ist die nun durchgehend asphaltierte Küstenstraße von Agia Galini nach Fragokastello. Easy Driving mit tollen Ausblicken.